

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 35

Landeck, den 28. August 1948

3. Jahrgang

## Die derzeitigen Straßenverhältnisse ins Raunertal

Erst jetzt ist es möglich geworden, einen Gesamtüberblick über die schweren Zerstörungen, die durch die Hochwasserkatastrophe vom 10. August an der Straße Druk — Feuchten verursacht wurden, zu gewinnen.

Schon hinter Druk beginnen die Straßenunterbrechungen und nehmen dann geg. die sogenannte „Sagmühle“ oder „Raunermühle“ hin zu. Direkt westlich der Sagmühle (= Gasthof „Alpenrose“) hat der Faggenbach sein bisheriges Bett verlassen und auf mehr als zweihundert Meter die Talstraße überflutet und weggerissen. Hinter der Sagmühle, also talein gesehen, hat der Faggenbach weitere beträchtliche Teile der Straße und des Straßendamms weggespült. Auch an der Stelle, wo einst der von Wallfahrern besonders häufig benutzte Weg nach Kaltenbrunn hinauf abzweigte, ist auf weite Strecken hin keine Talstraße mehr. Zwischen den beiden Brücken in der „Kaltenbrunner-Raich“ ist ein wesentlicher Teil des Weges abgesunken und wäre gänzlich in den Faggenbach hineingerutscht, wenn sich unten nicht ein Fels als Widerlager erwiesen hätte. Am oberen Ausgang der Kaltenbrunner-Raich, bei der sogenannten „Nusser-Raich“ und knapp vor dem Weiler Plaz sind weitere Wegunterbrechungen beträchtlicher Art durch Auspülungen und Wegreißen. Von Plaz bis Feuchten ist der Weg unbeschädigt; von Feuchten taleinwärts weitere Wegunterbrechungen durch Felssturzungen in den Bach, fehlende Brücken und Wegüberflutungen. Diese Schäden stehen glücklicherweise in keinem Vergleich zu denen zwischen Feuchten und Druk.

Wer heute von Druk nach Feuchten will, tut gut daran, wenn er über Rauns und Kaltenbrunn geht. Nicht, daß es zu Fuß unmöglich wäre, unten hereinzukommen, aber es ist vorerst noch eine Klettertour durch Rutschstellen, Stauden usw., sehr mühselig und bestimmt kein Zeitgewinn!

Was soll nun werden? Fachleute der zuständigen Landesstellen haben sich sofort persönlich die schweren Schäden an der Straße angesehen und äußerten sich sehr pessimistisch. Sie meinten sogar, daß man vor Ablauf von zwei Jahren kaum mit einer Wiederaufnahme des Postauto- bzw. Lastautoverkehrs ins Raunertal wird rechnen können. Die entstandenen Schäden sind nämlich von einem selbst im Raunertal bisher ungekannten Ausmaß und man zweifelt allseits ernstlich, ob es noch ratsam erscheint, die vielen Schadensstellen auszubessern. Es taucht jetzt vielmehr der Plan auf, von der Sagmühle talein überhaupt eine ganz neue Straße zu erstellen, die die Faggenbachnähe gänzlich vermeiden soll. Gedacht wäre eine Brücke über den Faggenbach kurz außerhalb der Sagmühle zum sogenannten „Alten Kalkofen“ hinüber, von dort in mehreren Serpentinchen die Straße

durch den „Raunerwald“ hinauf und oben nahezu eben bis zum Weiler Plaz hinein, wo die neue Straße dann wieder in die bisherige Talstraße einmünden würde.

Heute erinnert man sich wieder eines, kurze Zeit sogar ernsthaft gedachten Straßenplanes aus den Jahren 1938/39. Damals sah man eine Raunertalerstraße vor, die bereits von der Pontlacherbrücke weg, über Sufer in langsame Steigung auf Rauns und von dort in fast ebener Trasse über Kaltenbrunn, Nusels usw. nach Feuchten geführt hätte. Druker Kreise die ein „Links-liegen-lassen“ ihres Ortes befürchteten, und der bald darauf ausbrechende Krieg sollen dieses nicht uninteressante Projekt wieder zum Verschwinden gebracht haben. Vorerst wird man als Notlösung die schwerbeschädigte Straße mit Holzbrücken und anderen Behelfen wieder so instandsetzen, daß man in einigen Wochen mit Einspanner-Fuhrwerken fahren kann. Ueber weitere, endgültige Lösungen soll erst entschieden werden; es handelt sich nämlich um erhebliche Geldbeträge, die notwendig sind, wenn die Straße dauerhaft erstellt werden soll.

Jetzt zweifelt man auch ernstlich, ob die vor kurzem noch vorgesehenen Bodenuntersuchungen mittels Probefollen im hinteren Raunertal für das bekannte Stausee-Projekt heuer noch durchgeführt werden. Es wird seine Schwierigkeiten haben, jetzt Baumaterialien usw. an Ort und Stelle zu bringen, auch einheimische Arbeitskräfte werden kaum mehr zu bekommen sein. Ferner war für allernächste Zeit

### Stadterhebungsfeier in Landeck

Wie bereits angekündigt, verspricht das Fest des 25-jährigen Stadtjubiläums von Landeck, verbunden mit dem schon längst geplanten Bezirksmusiktreffen, ein großes Volksfest zu werden. Das Festkomitee hat in sorgfältigen Vorbereitungen hiezu bereits ein reichhaltiges Programm ausgearbeitet, das die Eigenheiten der beiden Festanlässe — Jubiläum und Musikfest — in glücklicher Harmonie verbindet.

Der mehr offizielle Teil der Stadterhebungsfeier wird mit einer Festsitzung des Landecker Gemeinderates im alten Sitzungssaal in der Volksschule eingeleitet. Diese Festsitzung wird zwar öffentlich, wegen der beschränkten Raumverhältnisse aber nur für geladene Gäste zugänglich sein. Anschließend daran gibt die Musikkapelle Druk vor dem Hotel „Schwarzer Adler“ ein Plakonzert. Bei Einbruch der Dunkelheit wird ein Fackelzug durch die Stadt veranstaltet, während gleichzeitig die wirkungsvolle Schlossbeleuchtung eingeschaltet wird und das Landecker Wappenzeichen in malerischem Glanze erstrahlen läßt. Nachher findet im Vereinshaussaal der offi-



zielle Festabend anlässlich der 25 jähr. Stadterhebungsfeier statt, der wegen der beschränkten Platzverhältnisse nur für Geladene zugänglich ist.

Nachmittags wird ein Staffellauf „Rund um Landeck“ ausgetragen, an welchem sich neben den einheimischen Sportlern auch solche aus dem Bezirke und dem ganzen Lande beteiligen werden.

Der Sonntag (5. September) steht an sich mehr im Zeichen des 1. Bezirksmusikfestes, wozu um 7 Uhr früh die Stadtmusikkapelle Landeck als Gastgeberin den Weckruf bläuft. Vormittags wird dann beim Landecker Kriegerdenkmal eine Heldenehrung stattfinden, an die sich eine große Feldmesse bei einem vor der Hauptschule errichteten Altare anschließt. Hernach werden langjährige und verdienstvolle Musikmitglieder geehrt werden, wobei alle Musikkapellen zusammen spielen. Dann geht es in gemeinsamer Abmarsch zum Mittagessen in die verschiedenen Gasthöfe. Schon um 1 Uhr mittags beginnt der große Festzug durch die Stadt, bei welchem mindestens 20 Musikkapellen, teilweise in ihren Trachten, mitmarschieren. Der Festzug bewegt sich zum Schloßwald, wo auf dem Schönbödele dann das eigentliche Volksfest beginnt. Hier werden die Musikfreunde voll auf ihre Rechnung kommen, denn in dem Wertungsspielen aller beteiligten Musikkapellen wird jede Kapelle ihre besten Stücke zu Gehör bringen, um bestens abzuschneiden. Natürlich wird bei diesem Volksfeste ein Glückstopf mit wertvollen Besten nicht fehlen, überhaupt wird alles da sein, was zu einem solchen Feste gehört. Es ist jetzt noch nicht an der Zeit, darüber mehr zu verraten, um dem Feste nicht das Überraschungsmoment zu nehmen. Es kann aber schon jetzt gesagt werden, daß alle Besucher voll auf ihre Rechnung kommen werden. Auch am Sonntagnachmittag läuft parallel ein Sportprogramm mit, das neben den fälligen Meisterschaftsspielen eine internationale Fußball-Begegnung des F. C. Landeck mit einem italienischen Fußballverein vorsieht. Und zum Schluß: Halten wir alle fest den Daumen, damit der heuer so launische Wettergott dem einmaligen Feste seine Gunst schenken möge und dieses daher zu seiner vollen Entfaltung gelangen kann. Zur Stadterhebungsfeier selbst wird auch eine von Stadtamtsleiter i. R. Dr. Rudolf Hofer redigierte Festschrift herausgegeben, die, mit schönen Kunst-Druckbildern geschmückt, ein anschauliches Bild des Werdeganges und der Entwicklung unserer jungen Stadt auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens vermittelt.

der Bau einer Materialseilbahn von Rufels (20 Minuten hinter Kaltenbrunn) über das Galltruthalgebiet zum Stollenbau hinauf vorgesehen. Dieser bereits begonnene Stollen ist ein Teil der für Rauns usw. zur Bewässerung der geplanten Obstzuchtanlagen großen Ausmaßes gedachten Wasserleitung. Ursprünglich wollte man die Talstation dieser Seilbahn nicht in Rufels, sondern in der Nähe der Sagemühle aufstellen. Durch die jetzt ganz veränderten Straßenverhältnisse wird man nun wahrscheinlich wieder gezwungen sein, auf den zuerst gedachten Plan zurückzugreifen.

So hat die Hochwasserkatastrophe überall ihre tiefgreifenden Nachwirkungen und wir wollen nur hoffen, daß mancher Schaden doch schneller behoben sein möge, als man heute noch voraussehen wagt.

H. P.

**Seilbahn-Eröffnung in Stanz.** Nach langer schwerer Arbeit ist es nun soweit, daß dieses große Werk, daran die Bauern der Gemeinde Stanz mit unermüdlichem Fleiß gearbeitet haben, jetzt vollendet ist. Am Sonntag, den 29. August 1948 um 2 Uhr nachm. ist die Einweihung

der selben und die Freigabe der Bahn, durch die Bauleitung, zur allgemeinen Benützung. Zur Verschönerung der Feiertage wirkt auch die Musikkapelle Stanz unter der Leitung ihres Kapellmeisters Lorenz Schimpfösl mit. Nach der Freigabe wird die Bahn für jung und alt eine lustige Stunde bringen. Hoffen wir, daß der Petrus auch ein gutes Einsehen mit dem Wetter hat.

Die Seilbahngenossenschaft der Gemeinde Stanz

### Aus Schönwies wird berichtet

**Heute Obstbaumschulung für Buben.** Dieses Plakat ruft wiederholt die Schulbuben von Schönwies zusammen. Fachlehrer Friedl hat sich die überaus ideale Aufgabe gestellt, die Jugend in die Geheimnisse und Freuden des Obstbaues einzuführen. - Durch die Aufgeschlossenheit des Gemeinderates und Entgegenkommen des Herrn Bürgermeister Franz wurde im Schulgarten eine Baumschule mit 2000 selbstgezogenen Jungbäumchen eingerichtet. Die Buben werden aber auch in die Obstgärten geführt, wo sie unter Anleitung selbst Veredelungsversuche machen können. - Wir wünschen diesem Unternehmen gerne Glück und Erfolg, daß es gelinge, die Aufmerksamkeit der Jugend frühzeitig, statt auf Politik, übertriebenen Sport oder Tanzboden, wieder auf Arbeit am eigenen Hofe, auf die Pflege unserer Obstgärten zu lenken und damit heimatverbundene Pionierarbeit zu leisten. - Den Bund der Ehe schließen: Pregonzer Franz, Tischler aus Stanz, mit der Weichenwarterstochter Maria Gitterle aus Schönwies. B

**Süßmost für den Haushalt.** Die Obsternte im Bezirk Landeck verspricht besser zu werden, als die bisherigen Schätzungen erwarten ließen. Es liegt daher im Interesse aller Obstanbauer, die heurige Ernte so zu verwerten, daß sowohl für den Abverkauf, insbesondere aber für den Eigenbedarf möglichst viel herausgeholt werden kann. Außer der Einlagerung von Wirtschafts- und Tafelobst fällt die größte Bedeutung der Süßmosterei zu. Die Bezirkslandwirtschaftskammer erachtet es als besonders wichtig, diesem Verwertungszweig nach modernen Grundrissen zum Ausbau zu verhelfen und arbeitet vorläufig an einem diesbezüglichen Projekt.

Zwecks Einführung der Süßmosterei für den bäuerlichen Haushalt sowie für den Gartenbesitzer wird in Prutz am 6. u. 7. September 1948 ein Kurs abgehalten, bei welchem die Süßmosterei für den Hausverbraucher erlernt werden kann. In entgegenkommender Weise hat sich zur Abhaltung dieses Kurses der Schweizer Fachlehrer Stürnimann unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Nach Abschluß dieses Kurses werden wir in Landeck im „Gasthof Sonne“ eine allgemeine zugängliche Obstbauversammlung abhalten, bei welcher der Fachlehrer Stürnimann einen Lichtbildervortrag über Süßmostbereitung halten wird. Die genauen Angaben erfolgen in der nächsten Nummer dieses Blattes. - Anmeldungen für den Süßmostereikurs in Prutz sind bis spätestens 1. Sept. 1948 bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck einzubringen.

Huter

**Weitere Kartoffelzugabe.** Ab sofort gelangen auf die Abschnitte V und X von der Kartoffelkarte 1948/49 je 1 Kilogramm Kartoffel zur Ausgabe. Verbraucher von 0-3 Jahren erhalten die Hälfte.

**Kinderhilfsappell in den Betrieben.** Auf Grund des Aufrufes des österreichischen Gewerkschaftsbundes an die Arbeiter und Angestellten, sich der von den Vereinten Nationen beschlossenen Aktion, den hungernden Kindern



der Welt zu helfen, anzuschließen, wurde folgendes erfreuliche Ergebnis erzielt:

Textil A. G. . . . .	Arbeiter . . . . .	S 3.466.43
Textil A. G. . . . .	Angestellte . . . . .	S 357.—
Donau Chemie . . . . .	Arbeiter . . . . .	S 1.866.70
Donau Chemie . . . . .	Angestellte . . . . .	S 381.—
Arenstorff u. Dittrich, Arbeiter u. Angestellte		S 431.40
Vermessungsamt Landeck . . . . .		S 33.—

Die Betriebsräte der Arbeiter und Angestellten danken den Belegschaften, sowie den Betriebsleitungen für die bewiesene Solidarität.

Arbeiterkammer - Außenstelle Landeck

## Stadtgemeindevorstand Landeck

**Schweinezählung am 3. September 1948.** Alle, die Schweine halten, sind verpflichtet, bei dieser Erhebung den Zählern die Besichtigung der Ställe und Örtlichkeiten, in denen Schweine gehalten werden oder gehalten werden können, zu gestatten und die erforderlichen Angaben zu machen. Wer falsche oder unvollständige Angaben macht, hat eine strenge Bestrafung zu gewärtigen.

Am Tage der Zählung muß in jeder Haushaltung, die Schweine hält, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Schweinebesitzer verpflichtet, am nächsten Tag selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindevorstand seinen Bestand an Schweinen anzugeben.

**Guchdienst.** Gesucht werden die Angehörigen des angeblich 1924 in Feldkirch geborenen Kurt Bayerlein. Alle Personen, welche zur Ausforschung der Genannten zweckdienliche Angaben machen können, werden ersucht sich beim Meldeamt der Stadtgemeinde Landeck zu melden.

**Fundausweis.** Gefunden wurden: Eine Briefftasche, ein Geldbetrag, ein Rucksack mit Schuhen und ein Brillensfutteral.

**Die Gemüsegartenbesitzer** am Marktplatz werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Gärten bis 14. September 1948 wegen Abhaltung des Viehmarktes geräumt werden müssen.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Standesfälle in Zams.** Geboren wurden am 12. August eine Christine Maria dem Bäcker Rudolf Schmid und der Cäzilia, geb. Swadzba, St. Anton am Arlb.; eine Margit dem Waldaufseher Hermann Siefz und der Magdalena, geb. Schmid, Grins 83; am 15. August ein Gebhard Ferdinand dem Maurer Ferdinand Krizmer, und der Hildegard, geb. Staggl, Schönwies 23. - Es starb am 18. August der Private Josef Pfeifer aus Saggen bei Prutz, 80 Jahre alt.

**Aufruf sämtlicher Sparbücher.** Wir bitten alle Inhaber und Verwahrer von Sparbüchern unseres Institutes, im Sinne § 24 Währungschutzgesetz (verlautbart im B. G. Bl. 250 vom 9. Dezember 1947), dieselben bis längstens 24. November 1948 zwecks Abbuchung gemäß § 9 und 19 des obgenannten Gesetzes an unseren Kassenschaltern vorzulegen.

Bis zu obgenanntem Termine kann auch eine eventuelle Auffüllung der Guthaben auf Altkonten und Konversionskonten auf den nächsten, durch § 50. - restlos teilbaren Betrag (§ 14 W. Sch. G. und § 8 Altkonten-

verordnung) vorgenommen werden. Die Auffüllung kann bis zu dem vorerwähnten Termin auch von den betreffenden Kontoinhabern bei Giro- u. Kontokorrentkonten (jedoch ebenfalls nur auf Alt- und Konversionskonten) veranlaßt werden. Nach diesem Termine ist eine Auffüllung nicht mehr möglich und verfallen die Spitzbeträge nach den Gesetzesbestimmungen endgültig zugunsten des Bundesstaates Österreich.

Für die Ansprüche an 2%igen Bundesschuldverschreibungen 1947 erhalten unsere Kunden gegen Vorweis des Einlagebuches bzw. der Erlagsbestätigung (Abrechnung etc.) entsprechende Bestätigungen, die sorgfältig aufzubewahren sind, da Zinszahlungen u. Ausfolgungen von Interimscheinen bzw. effektiven Stücken seinerzeit nur gegen Vorlage und Rückgabe dieser Anspruchs-Bestätigungen geleistet werden können.

Um unnötiges Warten an unseren Kassenschaltern zu vermeiden, bitten wir unsere Kunden, die Vorlage der Einlagebücher bzw. die Auffüllung der verschiedenen Konten womöglich nicht in den ersten Tagen, sondern gelegentlich innerhalb der dreimonatlichen Frist, spätestens jedoch bis 24. Nov. 1948 vorzunehmen. Wir stellen uns für entsprechende Beratung immer gerne zur Verfügung.

Spar- u. Vorschusskasse Landeck

## Karl Handl zum Gedenken †

In Pians wurde am 22. August der im 70. Lebensjahre verstorbene Metzgermeister Karl Handl unter zahlreicher Beteiligung zu Grabe getragen. Handl hat durch seine Tüchtigkeit den Betrieb in Pians gehoben und durch Verkaufsstellen in Landeck und Galtür erweitert, später unterstützt von seinem, letztes Jahr verstorbenen einzigen Sohn, Karl Handl hat viele Jahre als Bürgermeister von Pians sehr verdienstvoll gewirkt.

## Warnung vor Ziegen- und Schafdieben!

Voriges Jahr hat sich in einem der Seitentäler des Oberen Gerichts folgendes zugetragen. An einem Herbstabend kam ein fremder Mann auf einen Berghof in einem abgelegenen Weiler und bat, dort über Nacht bleiben zu dürfen. Man nahm ihn gastfreundlich auf. Am kommenden Morgen ging er fort, stieg durch den Wald hinauf gegen das Kahlgebirge und kam abends mit einem ausgesprochen schweren Rucksack zurück in den Berghof, wo er nochmals übernachtete. Erst am nächsten Morgen, als der Fremde wieder talaus ging, fiel den Bauersleuten auf, daß er nachts seinen Rucksack mit in die Schlafkammer genommen und überhaupt ängstlich darauf geachtet hatte, daß niemand daran herankamte. Auch der Haushund benahm sich seltsam und wollte immer wieder zum Rucksack hintriechen. - Die Beerenzeit war längst schon vorbei, gewildert konnte der Fremde auch nicht haben, da er keine Waffe bei sich hatte und auch kein Schuß gehört wurde. Es ist also mit nahezu hundertprozentiger Sicherheit anzunehmen, daß er mit Lockrufen und Salz entweder Ziegen, Ziegenböcke, Kitze oder Schafe anlockte, eines davon abstach und dann heimlieferte! Dabei hatte er die bodenlose Frechheit, bei den arglosen und gutmütigen Leuten, die er bestohlen hatte, zu übernachten, sich Milch usw. geben zu lassen und schließlich freundlich lächelnd zu verschwinden.

Solche und ähnliche Fälle sind zu Dutzenden passiert!

Andere Gauner haben folgendes Rezept: Mit Fahrrädern, Motorrädern, aber auch zu Fuß machen sie sich



an Sonntagen, mitunter aber auch an Werktagen, wenn schönes Wetter ist, auf und begeben sich in aller Frühe, oft noch bei Dunkelheit in die Täler. Mit Ferngläsern suchen sie sich das „Zieser“ aus, schlachten soviel sie weg-schleppen können und machen sich möglichst unauffällig wieder heimzu. Ganz freche, aber ortskundige Schaf-diebe leisten sich folgende Gaunerei. Sie treiben eine Schafherde aus einem Hochtal über ein abgelegenes Foch in ein anderes Tal hinüber und treiben die dort natürlich unbekannteten Tiere in aller Seelenruhe bei Tag talaus, da sie ja tofsicher sind, nicht erkannt zu werden. Im Herbst dann staunen die Bauersleute, daß aus der Herde nicht nur 20 oder 30 Tiere, sondern gleich 100 und noch mehr fehlen!

Also ihr Ziegen- und Schaf- und überhaupt „Zieser“-Besitzer, die ihr euere Tiere den Sommer über in den Bergen habt, seid vorsichtig! Seht euch die fremden Leute an, die da und dort an Sonn- und Werktagen auftauchen und mit besonders schweren Rucksäcken wieder fortzuschleichen. Freilich gilt es hier mit vernünftigem Sinn zu unterscheiden, ob einer ein harmloser Beeren- oder Schwammersammler ist, oder ob er Fleisch verschleppt. Gendarmerie und Finanzwache werden euch gerne unterstützen, wenn zwingende Verdachtsmomente vorliegen.

## SPORT

Der F. C. Landeck

spielte am vergangenen Sonntag mit 3 Mannschaften in Keutte. Die Schüler, die der Keuttener Mannschaft körperlich weit unterlegen waren, dafür aber in der Technik dominierten, unterlagen unverdient mit 3:0 Toren. Das gleiche Ergebnis war auch beim Spiel der Reservemannschaften zu verzeichnen. Hier war aber gegenüber dem Silzspiel eine wesentliche Formverbesserung zu bemerken, vor allem gefiel Senn Robert als Mittel-läufer und Somadossi im Tor.

Das Trainingspiel der 1. Mannschaft, die mit 3 Mann Ersatz antrat, gegen Keutte I wurde von den letztgenannten unverdient hoch mit 6:0 gewonnen. Man kann hier auch bei objektiver Beurteilung den mehr als schwach und parteiisch amtierenden Schiedsrichter als Vater des Sieges bezeichnen. Das Spiel wurde von beiden Seiten sehr schnell und vor allem von Seiten der Keuttener äußerst hart geführt und artete, hervorgerufen durch das Versagen des Unparteiischen, des öfteren erheblich aus. Jedenfalls hat hier die Mannschaft des F. C. Disziplin und sportlichen Anstand gezeigt, so daß sogar ein vollkommen ungerechtfertigter Ausschluss von Höglinger im ersten Drittel der 2. Halbzeit ohne weiteres zur Kenntnis genommen wurde. Wohlfahrter im Tor holte sich durch seine kühnen Abwehrparaden öfters Sonderbeifall. Wenn die Fahrt nach Keutte auch in fußballsportlicher Hinsicht kein großer Erfolg war, so wurde aber doch das Band der Zusammengehörigkeit fester geschmiedet und stand das anschließende, kurze, kameradschaftliche Beisammensein im Zeichen einer tiefen und schönen Sportkameradschaft. F.C.L.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Throlita Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

## Weitere Sport- und Turnabzeichen - Bestimmungen

Um die Anerkennung der Leistungen von früher erworbenen Sport- und Turnabzeichen ist beim Bundesministerium für Unterricht (gerichtet an die Bundes-sportverwaltung, Wien III., Blattgasse 6) anzufuchen. Die seinerzeitige Erwerbung ist durch das Urkundenheft (Urkunde) nachzuweisen. Die Frist für diese Ansuchen erlischt mit 31. Mai 1949. (Für noch in Kriegsgefangenschaft befindliche Personen endet diese Frist ein Jahr nach ihrer Rückkehr.) Grundsätzlich wird die Anerkennung für jenes Abzeichen (II. oder I. Klasse nach den Bestimmungen des österr. Sport- und Turnabzeichens von 1948) ausgesprochen, für das der leistungsmäßige Nachweis durch ein Urkundenheft erbracht wird. -Aus-kunft erteilt der Prüfungsberechtigte Costa.

### Vom Pokalturnier in Ötztal

Am Sonntag den 28. August hat die I. Mannschaft des AISV Landeck, an einem Pokalturnier in Ötztal teilgenommen. Weitere Teilnehmer waren der SC Imst, SV Ötztal und eine englische Gästemannschaft aus Ehrwald. Der AISV hat sich mit seiner neu ins Feld gestellten Mannschaft und dem Ergebnis von insgesamt 2:4 Toren, für das erstmalig gut gehalten.

S. V. Zams — F. C. Balzers 4:0 (2:0)

In diesem Spiele gegen die lieben Sportfreunde aus dem Lichtensteinischen brauchten sich die Zamsler nicht voll auszugeben, um dennoch einen glatten Sieg zu landen. Die wenigen gefährlichen Torchüsse der Gäste wurden eine sichere Beute von Jadra. Die Tore für Zams schossen Zangerl I, Wechner I, Kappacher und Gfiter Joe. Schiedsrichter Krashowitz, wie immer einwandfrei. Emo

## SCHACH-ECKE

Der mit großer Spannung erwartete Wettkampf zwischen den besten Spielern aus Innsbruck-Stadt und Land Tirol wurde ein beachtlicher Erfolg der Vertreter des Landes, welchen es gelang, mit 13 1/2 zu 11 1/2 Pkt. zu siegen. Zahlreichen Zuschauern wurde ein schöner Kampf geboten und gelang es dem für Schrofenstein teilnehmenden Spieler Leiter, in einer trefflich geführten Partie zu gewinnen.

Derzeitiger Stand in Kreismeisterschaft (Imst und Landeck): Sailer 4 1/2, Ing. Wodicka 3, Insp. Selhofer 2 1/2, Thurner Osw. 2, Neurauter 1, Schöpfer 1, Mertlitsch Canal Karl O. Sailer, Selhofer, Thurner und Neurauter sind Mitglieder des Schachklubs Schrofenstein.

Herbstturnier 1948. Am Mittwoch, den 25. August 1948 beginnt das in drei Klassen zur Austragung kommende Herbstturnier. Meldeschluß 1. September 1948, 24 Uhr. **Voranzeige:** Beginn der Stadtmeisterschaft am 27. Oktober 1948 und jener der Klubmeisterschaft am 8. September 1948. Die Führung des Schachklubs Schrofenstein bittet alle in Landeck und Zams wohnhaften Freunde des königlichen Spieles, an diesen Turnieren teilzunehmen und den Verein in seinem Bemühen, in beiden Orten ein reges Schachleben aufzubauen, zu unterstützen.

**Mädel oder Frau**, die bügeln und flicken kann, findet wöchentl. für 2 od. 3 Halbtage **Beschäftigung**  
Anfragen an Schwarzen Adler, Zams

Übernehme alle noch gut erhaltenen u. neuwertigen Sachen in: **Tausch-, Kauf- oder Verkaufsvermittlung**  
**Tauschzentrale Gabl - Zams**



## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

29. 8. bis 5. 9. 48

**Sonntag, 29. August 15.** Sonntag nach Pfingsten - Kommunionsonntag der Jugend - 6 Uhr Bundesmesse für Johann Brügger, 7 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt als Jahresamt für Josefa Siegele, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Segenandacht

**Montag, 30. August** Hl. Rosa von Lima - 6 Uhr hl. Messe für Rosa Geiger, 7.15 Uhr hl. Messe für Rosa Scholin

**Dienstag, 31. August** Hl. Raimund Nonnatus - 6 u. 7.15 Uhr hl. Messen nach Meinung

**Mittwoch, 1. September** Hl. Abt Agidius - 6 und 7.15 Uhr hl. Messen nach Meinung

**Donnerstag, 2. September** Hl. König Stephan - 6 Uhr Burschl Gemeinshaftsmesse f. Serafina Tschon, 7.15 Uhr hl. Messe für Theresia Prarmarer, 20 Uhr Heilige Stunde

**Freitag, 3. September** Herz-Jesu-Freitag - Sammlung für die Pfarr-Caritas - 6 Uhr hl. Messe für die Geschwister Spiß, 7.15 Uhr Segenmesse für Georgine Wolf und Kinder

**Samstag, 4. September** Priesteramstag - 6 Uhr hl. Messe für den Gefallenen Alois Erhart, 7.15 Uhr Segenmesse für Maria Schlierenzauer, 17 Uhr Weichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Weichtgelegenheit

**Sonntag, 5. September 14.** Sonntag n. Pfingsten - Schutengelsonntag - Kommunionsonntag d. Männer - 6 Uhr hl. Messe für Josef und Clementine Kathrein u. Eltern, 7 Uhr hl. Messe für Hermann Jele und Eltern, 8.30 Uhr hl. Messe zu Ehren d. hl. Antonius, 9.30 Uhr Feldmesse bei der **Hauptschule** nach Meinung, anlässlich der 25-Jahrfeier der **Stadt-Erhebung** von Landeck, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

**Besonderes:** Mittwoch: Krankenbeichte  
Donnerstag: Krankenkommunion



### Ärztlicher Sonntagsdienst

**Sonntag, 29. 8. 1948**  
Dr. Walter Frieden  
Landeck, Burschlweg 10  
Telefon Nr. 343

### Evangelische Gemeinde Landeck

**Sonntag, 29. 8. 1948**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
in der Burschlkirche



# R. Fimberger

Ruf 513

## Nun

kann ich Ihnen wieder

### Rundfunk-Empfänger

auf  
**MONATS-RATEN**  
liefern!

ZAHLUNGS-PLAN	Horny Rex 5 Röhren W	Philips Capriccio 5 Röhren GW.
Anzahlung 6 Monatsraten zu	S 516.— S 250.—	S 560.— S 220.—
Anzahlung 9 Monatsraten zu	S 444.— S 180.—	S 484.— S 160.—
Anzahlung 12 Monatsraten zu	S 432.— S 140.—	S 410.— S 130.—



Guter und reichlicher **Mittags- und Abendtisch** an berufstätigen Herrn oder Fräulein zu vergeben  
Adresse  
in der Druckerei Tyrolia

■ **Leset und verbreitet das Gemeindeblatt!**

Alte **Rüchenmöbel** billig abzugeben  
Bruggfeldstraße 3

### Danksagung

Für die überaus warme Anteilnahme an dem schweren Schicksalsschlage, der uns durch den unerwarteten Tod unseres lieben unvergeßlichen Vaters, Herrn

## KARL HANDL

Metzgermeister in Pians

getroffen hat, sagen wir allen Verwandten, lieben Freunden, Berufskollegen, Angestellten, Kunden und Bekannten, die ihm so zahlreich das letzte Geleit gaben und sein Grab mit einer Blumenfülle bedeckten, von ganzem Herzen Dank! Besonderer Dank der. hochw. Geistlichkeit, Herrn Univ. Professor Dr. Urban, Innsbruck, den Vertretern der Bezirkshauptmannschaft, der Bauernkammer, der Fleischerinnung, den Herren Bürgermeistern u. der Feuerwehr. Innigst danken wir den beiden Musikkapellen Pians-Grins und für den tiefempfundenen, ergreifenden Grabgesang.

In schwerem Leide:

**Geschwister Handl, Zeins u. Wtw. Handl**



**Verkaufe Motorrad, 500er Puch**  
in gutem Zustand, fahrbereit oder Tausch gegen  
**Bauplatz.**

Näheres in Wiesberg, Gasthaus „Trisannabrücke“

**15 jährige Hauptschülerin**  
mit gutem Zeugnis  
sucht Stelle in Geschäft

Zu erfragen in der Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

**Tüchtiges Mädchen,**

das selbständig kochen kann, oder

**Köchin**

für sofort gesucht.

Fleischhauerei Murr, St. Anton.

**Elektroinstallationen**

aller Art sowie alle Reparaturen  
werden prompt u. gewissenhaft  
ausgeführt

**WILLI HAINZ**

Elektro-Installations-Geschäft  
Landeck, Innstr. 1

Gebe hiermit allen **Regelsport-Freunden**  
von Landeck u. Umgebung bekannt,  
daß ich meine

**Regelbahn**

ab Samstag, den 28. August 1948  
wieder in Betrieb habe.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
**Fam. Altman, Gasth. „Rusbaum“**



*Unsere geehrten Kunden bieten wir:*

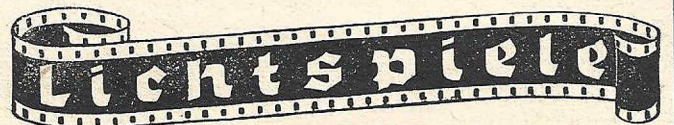
- Damenwäsche: Garnituren ab S 25.-, Unter-  
röcke, Nachthemden
- Damenstrümpfe und -Sockel, Herren-Sport-  
strümpfe
- Wäschestoff in blau, rosa und geblumt
- Damenbluserl und Kleider
- Herrenhemden, Kinder-Ruderleibchen und  
Unterhoserl
- Handarbeiten und Ausnähgarn
- Wachstuch, Betteinlagestoff, Einziehgummi
- Bettfedern, Wolldecken, Steppdecken
- Nähseide, Zwirn und Stopfwolle
- Damenbinden

**Modenhaw Huber** Telef. 321

**Forderung!**

Wir fordern vor der Öffentlichkeit die beiden  
Frauen Wtw. Anna Schmidt u. Agathe Kimmel  
auf, die von ihnen in der Stadt verbreitete Ver-  
leumdung, unsere Ehe bestehe zu Unrecht, sofort  
öffentlich zu widerrufen, sonst zwingen sie uns,  
gerichtlich gegen sie vorzugehen.

**Johann und Ida  
Steinmetz**



Der  
**Seefalke**

Ein großer Abenteuerfilm  
der Meere

Freitag, den 27. August um 8 Uhr  
Samstag, den 28. August um 5 und 8 Uhr  
Sonntag, den 29. August 1/2, 4, 1/27 u. 9 Uhr

**Madonna**  
der  
**sieben Monde**

Ein dramatisches Schicksalsbild aus dem geheim-  
nisvollen Doppelleben einer Frau mit Phyllis  
Calvert, Stewart Granger u. a.

Dienstag, den 31. August um 7 und 9 Uhr  
Mittwoch, den 1. September um 7 und 9 Uhr

**VORANZEIGE:**

**Umwege zu Dir**

Ein Wien-Film mit Marte Harell, Christl Mardayn,  
Richard Romanowsky, Lotte Lang u. a.

ab Freitag, den 3. September 1948

**Achtung! Wegen der Länge des Spielfilmes  
am Sonntag geänderte Spielzeiten**

**VORVERKAUF:** Samstag von 11 - 12 und ab  
4 Uhr, Sonntag von 11 - 12 und ab 1 Uhr.  
An Wochentagen außer Samstag 1 Stunde  
vor Beginn der ersten Vorstellung